

# «In der Stiftung Rossfeld gibt es enorm viel Expertise und Engagement»

Die Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld Bern fördert und unterstützt die berufliche und persönliche Integration von Menschen mit einer körperlichen Behinderung. Wir bieten eine breite Palette von Leistungen an und arbeiten in unseren Fachteams interdisziplinär. Wir verstehen uns als Dienstleister, Interessenvertreter und Kompetenzzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit körperlicher Behinderung.

[www.rossfeld.ch](http://www.rossfeld.ch)

## INTERVIEW: ROLF MARTI

*Die Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld - eine Institution für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung - erhält auf Anfang 2022 eine neue Direktorin. Wie sieht Giovanna Battagliero ihre künftige Rolle? Welche Vision hat sie?*

*Beginnen wir mit drei Sätzen, die Sie bitte vervollständigen. Mit der Stiftung Rossfeld verbindet mich...*

...meine bisherige Funktion an der WKS KV Bildung Bern. Die Lernenden des Rossfelds besuchen an der WKS den Berufsfachschulunterricht. Zudem kenne ich Menschen, die im Rossfeld lebten oder zur Schule gehen.

*Ich freue mich auf meine neue Funktion, weil...*

...ich in dieser renommierten Institution täglich mit hochkompetenten Mitarbeitenden dazu beitragen kann, Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

*An meinem ersten Arbeitstag werde ich...*

...die Atmosphäre aufsaugen, den Austausch mit Mitarbeitenden und Bewohnenden suchen und auskundschaften, wo es den besten Espresso gibt... (lacht).

*Sie waren bisher im Sozialversicherungsbereich und im Berufsbildungsbereich tätig. Der optimale Background für Ihre neue Funktion?*

Ich habe mir durch meine Tätigkeiten viel Wissen zu Themen angeeignet, die das Rossfeld betreffen - beispielsweise bezüglich IV-Finanzierung, KV-Reform oder digitale Transformation. Als Juristin und ehemalige Politikerin kenne ich zudem die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und bin breit vernetzt.

*Trotzdem sind Sie eine Art Quereinsteigerin.*  
Ja. Ich bin Anwältin und Generalistin mit vielen Bezugspunkten zum Rossfeld. Aber ich weiss,

dass im Rossfeld enorm viel Expertise und Engagement vorhanden ist, auf das ich zurückgreifen werde. Ich bin es gewohnt, mit Menschen aus unterschiedlichsten Berufen gemeinsam Ziele zu erreichen.

*Das Rossfeld ist Wohn-, Schul-, Arbeits- und Therapieort zugleich. Vor welchen Herausforderungen steht die Institution?*

Ich sehe fünf Herausforderungen, die ich auch als Chance betrachte. Erstens: Der Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung im Kanton Bern. Er bedeutet, dass das Rossfeld die Attraktivität seiner Angebote gerade im Bereich Wohnen weiter stärken muss. Zweitens: Die Schwere der körperlichen Beeinträchtigungen unserer Bewohnenden stellt zusätzliche Ansprüche an die Infrastruktur und Pflegeleistungen. Drittens: Im Kanton Bern sind die Sonderschulen neu Teil der Volksschule, wodurch Zuständigkeiten und Verfahren ändern. Wir wissen noch nicht, was das für die Bedarfsplanung in unserer Schule bedeutet. Viertens: Die Digitalisierung erleichtert Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilhabe an der Gesellschaft. Sie macht aber auch gewisse Tätigkeiten des Rossfelds überflüssig. So müssen wir neue Arbeitsfelder finden. Fünftens: Die neue Wohnsiedlung im Quartier ist eine Chance, Inklusion und Vernetzung voranzutreiben.

*Welche Vision haben Sie für das Rossfeld?*

Das Rossfeld hat seine Stellung als überregionales, innovatives und vernetztes Kompetenzzentrum mit attraktiven Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen gestärkt. Es ist eine attraktive Arbeitgeberin und ein Begegnungsort im Quartier, an dem Neues entstehen kann.



*Giovanna  
Battaglieri,  
Direktorin der  
Stiftung Schu-  
lungs- und  
Wohnheime  
Rossfeld, über  
ihre Rolle und  
Vision für die  
Institution.*

Giovanna Battaglieri (46) ist patentierte Fürsprecherin. Sie war Geschäftsleitungsmitglied des Bundesamts für Sozialversicherungen, Präsidentin des Aufsichts- und Verwaltungsrats WKS KV Bildung, Präsidentin des Kaufmännischen Verbandes Bern und ist Vizepräsidentin des Vereins Wohnenbern, Mitglied des Genossenschaftsrats Band-Genossenschaft sowie Co-Präsidentin der Tourismusorganisation Bern Welcome. Als Politikerin vertrat sie die SP im Berner Stadtrat und im Grossen Rat des Kantons Bern.

# KARRIERE KICK!

Berufsbildnerkurse  
Detailhandel  
Eventmanagement  
Führung & Management  
Gesundheitswesen  
Handelsschule  
Höhere Fachschule für Wirtschaft  
Immobilien  
Informatik & Digitalisierung  
(Online-)Marketing,  
Verkauf & Kommunikation  
Personalwesen  
Rechnungswesen  
Recht  
Sozialversicherungen  
Sachbearbeiterlehrgänge  
& eidg. Fachausweise  
Technik



Ihre Weiter-  
bildung beim  
führenden  
Bildungsanbieter  
im Berner  
Oberland!

Infoabende



**wst.ch**  
033 225 26 26

wirtschaftsschule  
thun

